

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

25. Kommunionsspendung - nach den Dienern kommunizieren alle.

26. Kommunionsslied

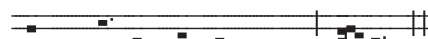
Du wirst Dich erheben, Dich Sions erbarmen; * denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, ja, die Stunde ist da. * Wahrlich, Deine Knechte lieben seine Steine; * sie haben Mitleid mit seinem Schutt.

Dann fürchten die Völker den Namen des HErrn, * alle Könige der Erde Deine Herrlichkeit. * Denn der HErr baut Sion wieder auf, * zeigt sich in seiner Herrlichkeit.

27. Entlassung - einleitend zum Kommunionssgebet spricht oder singt der Liturg oder Diakon den nachfolgenden Vers. Nach dem Spruch knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HErr!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

28. Gebet nach der Kommunion

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebaut hast, daß der ganze Leib Teil hat an der Ehre und Stärke, wie am Leiden und der Schwachheit eines jeden Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Teilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

29. Doxologie

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

30. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Besprenzung

Novenengebet vor Pfingsten

Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.

(Hes 36,25-28)

Gott will uns Menschen nicht dem Tod überlassen, sondern Er will uns neu machen, fähig für die Ewigkeit, würdig für die Vollendung. Hierzu kam Er selbst in diese Welt, hat das Leben gebracht und den Tod überwunden. An diesem neuen Leben der Auferstehung schenkt Er uns Anteil durch Seinen Heiligen Geist.

An Pfingsten, dem jüdischen Fest der Erstlinge der Weizenernte und später auch Fest der Toragebung, hat Gott seine Verheißung erfüllt und Seinen Heiligen Geist ausgegossen. Die Kirche hat die Fülle dieses Geistes empfangen, auf daß sie durch diesen Geist belebt und aufgerichtet wird zu einem geistigen Haus, das aus lebendigen Steinen erbaut wird zu einer heiligen Priesterschaft. Und wieder ringt das Leben mit dem Tod, denn allzuoft wurde dieser Geist, der Leben schafft, inmitten seines Volkes betrübt und verworfen.

Wir seufzen und stöhnen über die Gräueltaten, welche in jener Stadt begangen wurden, deren Licht den Menschen leuchten sollte. In diesen Tagen vor Pfingsten rufen wir Gott an um Sein Erbarmen über sein ganzes Volk, daß ER Seine Kirche erneut belebe und reichlich gebe von Seinem lebendigen Wasser, daß Er Sein Volk heile und hinführe zu Seinem Reich.

Gebete vor dem hohen Pfingstfest oder die Pfingstnovene

Außer der heiligen Eucharistie und der Kelchfeier (Nachmittagsdienst) ist Folgendes allen Diensten ab dem Freitag nach dem Fest der Himmelfahrt Jesu Christi voranzustellen.

Der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Ausgießung † Deines lebenspendenden Heiligen Geistes hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich:
A. Gepriesen bist Du, HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

O Gott, unser HErr, bring nicht das Verderben über Dein Volk und Deinen Erbbesitz, die Du in Deiner Macht freigekauft und mit starker Hand herausgeführt hast.
A. HErr, erbarme Dich.

Denk an Deine Knechte, an Abraham, Isaak und Jakob! Beachte nicht den Starrsinn dieses Volkes, sein Verschulden und seine Sünde – sie sind Dein Volk, das Du mit großer Kraft und hoch erhobenem Arm erlöst hast. **A.** Christe, erbarme Dich.

Laß sie erkennen, daß Du, HErr, unser Gott, wie ein verzehrendes Feuer selbst vor uns herziehst.
A. HErr, erbarme Dich.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat: **A.** Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

21. Brotbrechung - alle knien

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres HErrn Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben. *währenddessen:*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

22. Kommunionsaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

23. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen

Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

24. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

19. Räucherung und die Fürbitte

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Schau auf Dein zerstörtes Erbteil und höre unsere Bitten, die wir in dieser Zeit vor Dich gebracht haben; nimm sie an und antworte uns im Frieden. Gieße Deinen Geist reichlich aus über Deine gesamte Kirche, und berufe fähige und treue Mitarbeiter für das heilige Amt. Wir bitten Dich, erwecke in jeder Gemeinde Propheten und Evangelisten, die mit den Ältesten und Hirten Deiner Herde unter den Engeln das Werk des Amtes verrichten sollen, zur Vollendung Deiner Heiligen. Sende

Deine Apostel aus mit dem vollen Segen des Evangeliums des Friedens zu allen Kirchen, und bekehre die Herzen der Kinder zu den Vätern. Bestelle neben Deinen Aposteln auch Propheten, Evangelisten und Hirten, auf daß der ganze Leib der Kirche erbaut werde in der Einheit des Glaubens und der Hoffnung Deines Evangeliums. Bereite eilend Dein ganzes Volk auf jenen Tag des Heils, da Du Deinen Sohn wieder senden wirst, um Dein Reich für Israel wiederherzustellen, und wir sein Angesicht schauen werden. **A.** Wir bitten Dich, erhöhe uns.

20. Schlußgebet - alle eheben sich.

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Alle stehen auf; während der Liturg mit dem gesegneten Wasser in alle vier Richtungen besprengt singen alle:

Ich sah, wie unter der Tempelschwelle Wasser || hervorströmte * das Wasser floß unterhalb des Tempels herab, südlich vom Altar. Halleluja. * Dieses Wasser fließt in das Meer, in das Meer mit den salzigen Gewässern. * So wird das salzige Wasser gesund. Halleluja.

Wohin der || Fluß gelangt, * da werden alle Lebewesen || leben. Halleluja. * Wo dieses Wasser hin-

kommt, werden die Flußten gesund; * wohin der Fluß kommt, dort bleibt alles am || Leben. Halleluja.

Alle fungierenden Diener nehmen die Stellung für die Brandopfergebete ein.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Liturg: Lasset uns beten!

Brandopfergebet mitsamt Hingabegebet oder im Gebetsdienst Eingangsgebet.

Abendkommunion mit dem 5. Rüstgebet fortsetzen.

Hymnus in der Novene nach Himmelfahrt

Aeterne Rex altissime

Du König hoch in Ewigkeit, * Erlöser Deiner gläubigen Schar, * dem die besiegte Todesmacht * den herrlichsten Triumph gebracht.

Die dreifach aufgebaute Welt, * die da umschließt das Himmelszelt, * das Erden- und das Totenreich, * sie beugt Dir demutsvoll die Knie.

Die Engel merken ganz erstaunt, * wie Menschenlos ist umgedreht, * wir sündigten – Du hast gesühnt, * Du herrscht als Gottmensch allezeit.

Lob sei Dir, Jesus, allezeit, * der Du als Sieger aufwärts fährst, * mit Gott, dem Vater, und dem Geist, * von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Noveneneucharistie

Abschluß der Novene vor Pfingsten

findet am Freitag vor Pfingstfest statt. Nach dieser heiligen Eucharistiefeier soll kein weiteres Novenengebet stattfinden, auch wenn dieselbe morgens oder vormittags stattfinden sollte.

IV. Anamnese

Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

17. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.** Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks

und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE,** welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

18. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen

11. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen.

A. Amen.

12. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErren Jesum Christum: **A.** Der HErren sei mit deinem Geiste. Der HErren nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

13. Gebetsaufforderung

Lasset uns beten.

14. Herrengebet - alle knien und beten oder singen gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

15. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErren sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErren.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

16. Präfation

- Danksagung und Postsanctus

Würdig bist Du, unser HErren und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du bist der Schöpfer der Welt, Du bist der Erlöser aller Menschen durch Deinen geliebten Sohn, unseren HErren Jesum Christum. Mit Engeln loben wir Deine Herrlichkeit, mit Mächten beten wir Dich an. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Cherubim und Seraphim feiern Dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HErren Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErren. Hosanna in der Höhe.

Gaben abdecken.

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast.

Alle teilnehmenden Geistlichen, bekleidet mit Alba und violetter Stola (ohne weitere Gewänder und Amtszeichen - die Kasel soll in der Nähe des Diakonisches liegen) - vor der Kommunionbank und der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErren, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Ausgießung † Deines lebenspendenden Heiligen Geistes hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich: **A.** Gepriesen bist Du, HErren und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

O Gott, unser HErren, bring nicht das Verderben über Dein Volk und Deinen Erbesitz, die Du in Deiner Macht freigekauft und mit starker Hand herausgeführt hast. **A.** HErren, erbarme Dich.

Denk an Deine Knechte, an Abraham, Isaak und Jakob! Beachte nicht den Starrsinn dieses Volkes, sein Verschulden und seine Sünde – sie sind Dein Volk, das Du mit großer Kraft und hoch erhobenem Arm erlöst hast. **A.** Christe, erbarme Dich.

Laß sie erkennen, daß Du, HErren, unser Gott, wie ein verzehrendes Feuer selbst vor uns herziehst.

A. HErren, erbarme Dich.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißt hat: **A.** Regieren wird der HErren in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErren, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErren, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErren, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Alle stehen auf; während der Liturg mit dem gesegneten Wasser in alle vier Richtungen besprengt singen alle:

Ich sah, wie unter der Tempelschwelle Wasser || hervorströmte * das Wasser floß unterhalb des Tempels herab, südlich vom Altar. Halleluja. * Dieses Wasser fließt in das Meer, in das Meer mit den salzigen Gewässern. * So wird das salzige Wasser gesund. Halleluja.

Noveneneucharistie

Wohin der || Fluß gelangt, * da werden alle Lebewesen || leben. Halleluja. * Wo dieses Wasser hinkommt, werden die Flußten gesund; * wohin der Fluß kommt, dort bleibt alles am || Leben. Halleluja.

Alle Diener und Dienerinnen nehmen ihre üblichen Plätze ein.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

1. Versammlungsgebet - Liturg

Lasset uns beten! *Alle knien.*

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesung - alle setzen sich.

Lesung statt der Epistel aus dem Buch des Propheten Jesaja im 6. Kapitel.

Jes. 6, 1-8 - Ich sah den HErrn sitzen...

Zum Abschluß erheben sich alle:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

3. Epistellied

Erbarme Dich unser, HErr, erbarme Dich! * Denn reich gesättigt sind wir mit Hohn. * Übersatt ist || unsre Seele * vom Spott der Leichtsinrigen, vom Hohn der Stolzen!

HErr, wende unser Schicksal gleich dem der trockenen Bälche im Südländ! * Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. * Es schreitet dahin und weint, wer den Saatbeutel trägt; * jedoch mit Jubel kehrt heim, wer || seine Garben trägt.

4. Evangelium

Wenn der Liturg das hl. Evangelium nicht selber verkündigt, erteilt er dem Diakon den Verkündigersegn.

Der HErr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, auf daß du das heilige Evangelium verkündest in der Kraft Gottes des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Ein assistierender Priester oder der Liturg selbst betet vor der Verkündigung des hl. Evangeliums ostwärts:

Reinige, o HErr, mein Herz und meine Lippen, auf daß ich das heilige Evangelium verkündige in Deiner Kraft, meines Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

I. Großer Einzug

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus im 9. Kapitel.

Mt. 9, 35-38

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

5. Homilie, dazu sitzen.

6. Gebet zur Anlegung der Kasel am Diakontisch - spricht der Assistent:

Allmächtiger Gott, erfülle - Deinen Knecht -
- kollegial: Deine Knechte -
mit himmlischer Gnade, das heilige Opfer Deiner Kirche würdiglich Dir darzubringen, auf daß Dein Name verherrlicht werde; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

7. Lied des großen Einzugs - stehen 77.D

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

8. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser - am Diakontisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Der Altar wird mit einem Kuß geehrt.

9. Gebet über den Gaben - am Altar

HErr, unser Gott, Dein Sohn hat uns versprochen, Er werde in unserer Mitte sein, wann immer wir in seinem Namen versammelt sind. Er selber erfülle das Lobgebet, das wir über Brot und Wein sagen, mit seiner Hingabe und Liebe, damit Dir gegeben werde, was Dir gebührt. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

alle Gaben mit großem Velum zudecken

10. Annahmegebet
- in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit demütigem Herzen und mit reumütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.